

Evangelische Kirchengemeinde
Saarburg



März 2020 - Mai 2020

Gemeindebrief

Begegnung

Nr. 183



Foto: Stefan Lotz

Jesus und die Tyrannen der Erde

Sie bauten Mauern um sich zu schützen
Ihm öffnete man Türen und bat ihn herein

Sie ließen sich tausendfach bewachen
Er sagte: Fürchtet euch nicht

Sie ließen das Volk für sich arbeiten
Er diente den Menschen

Sie füllten ihre Kassen und ließendas Volk hungern
Er speiste das Volk

Sie verurteilten Menschen, die sie nicht ehrten
Er ließ sich verspotten

Sie sperren ihre Feinde ein und töteten sie
Er bat für seine Feinde um Verzeihung

Sie opferten Menschenleben, um ihre Macht zu festigen
Er opferte sein Leben für die Menschen

*Doch die Macht der Tyrannen war und ist immer begrenzt
 Keiner der Mächtigen kann je den Tod einsperren und besiegen*

*Jesus aber hat die Macht des Todes zerbrochen
 mit der Macht seiner Liebe die keine Gewalt kennt*

*Er hat auch uns von der Macht des Todes befreit
 weil Seine Liebe uns Menschen gilt.*

Marianne Schröter

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,
Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat! (1.Petrus 4,10)



Passender könnte die Überschrift für diesen Gemeindebrief gar nicht sein. Am 1. März hatten wir Presbyteriumswahlen mit einer Wahlbeteiligung von 16,2%. Wer fühlt sich zu unserer Gemeinde nicht nur auf dem Papier zugehörig? Wer möchte sich mit seiner Gabe einbringen und in der Gemeinde aktiv sein?

Das Presbyterium versucht das alles zu organisieren und zu planen. Es hat eine Leitungsaufgabe. Am 22. März werden wir die neuen Presbyterinnen und Presbyter einführen und die „Alten“ verabschieden.

Aber natürlich gehören noch ganz viele andere Menschen dazu. Ohne sie könnte eine Kirchengemeinde gar nicht bestehen. In einer Kirchengemeinde gibt es viele Aktivitäten. Manche sind offen zu sehen, andere passieren unbemerkt im Hintergrund. Alles spielt zusammen und ganz viele Menschen sind aktiv füreinander da.

In einem Gottesdienst am 5. April wollen wir besonders daran denken, wer alles aktiv dabei ist. Wir feiern Ostern, konfirmieren Jugendliche und sind auch gemeinsam mit der katholischen Gemeinde unterwegs. Ein Jugendcamp steht an und in der Region wollen wir wieder gemeinsam feiern.

Ich bringe die Gabe ein, die mir geschenkt ist und trage meine persönliche Note ein ins Gemeindeleben. Hier finde ich Gemeinschaft und hier kann ich meinen Glauben leben. Sich aufeinander einzustimmen, einander zu verstehen und miteinander etwas auf den Weg zu bringen, ist manchmal mühsam und gar nicht so leicht.

Aber dann gibt es diese Momente, in denen es gelingt. Da passt alles zusammen und geht leicht, wie mit links. Dann kann ganz Großes entstehen.

So wünsche ich Ihnen eine frohe Osterzeit

Ihr
 Peter Winter, ev. Pfarrer in Saarburg

Aus dem Inhalt

4	Zurück aus Costa Rica	13	Ehrenamtsgottesdienst
8	Jugendcamp	16	aus dem Kirchenbuch
9	Nachruf Hartmut Nagorny		Konfirmationen
10	Miteinander das Geheimnis von Ostern erfahren		Christi Himmelfahrt und Pfingsten
12	Presbyteriumswahl Einführung und Verabschiedung	17	Bethel
		18	Kontakte

Zurück aus Costa Rica Christine Bosch hat ein FSJ in Mittelamerika absolviert Hier ihr Erfahrungsbericht



„Die Kinder, die ich in Costa Rica betreut habe, habe ich sehr ins Herz geschlossen“

Hallo zurück aus San José in Costa Rica! Mein Name ist Christine Bosch, ich bin 20 Jahre alt und wohne in Nittel. Ich habe am Gymnasium Saarburg mein Abitur gemacht, wollte aber nicht direkt mit dem Studium beginnen, sondern habe mich für einen Freiwilligendienst im Ausland entschieden. Und so habe ich im Rahmen des „weltwärts“-Programms des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, organisiert durch den CVJM - den Christlichen Verein Junger Menschen, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in Costa Rica in Mittelamerika gemacht. Seit Herbst 2019 bin ich wieder im Lande.

Ende August 2018 ging das große Abenteuer los. Nach dem Abschied von Familie und Freunden stieg ich ins Flugzeug – ein Jahr lang 10.000 Kilometer weit weg von zu Hause und allem dort so Bekannten und Vertrauten!

In Costa Rica - dem Land der reichen Küsten - lebte ich im Landesinneren, in der Hauptstadt San José. Ich wohnte in einer Gastfamilie, genauer gesagt bei meiner Gastmutter Johanny. Den Freiwilligendienst machte ich in einer Kindertagesstätte des Entwicklungszentrums der Asociacion Christiana de Jovenes (ACJ - dem costa ricanischen Gegenstück des CVJM in Deutschland). Der Lebensstandard ist in Costa Rica in vielen Bereichen natürlich ein anderer als bei uns und so lernte ich all das, was hier in Europa so selbstverständlich ist, noch mehr zu schätzen. Es war eine große und bereichernde Erfahrung festzustellen, dass die Menschen in Costa Rica oftmals mit viel weniger zufrieden und nicht so anspruchsvoll sind. Hinzu kommt, dass sie in Sachen Herzlichkeit und Gastfreundlichkeit unschlagbar sind - ich fühlte mich immer super integriert und aufgenommen. Meine

Arbeitsstelle befand sich am Rand des Stadtteils Purral, in dem es tiefgreifende soziale Probleme und mitunter auch Kriminalität und Gewalt gibt. Ich selbst bin dort nur einige Male mit offizieller Begleitung gewesen, ansonsten waren große Teile des Stadtviertels für uns Freiwillige tabu. Meine Aufgabe in der Kita war es, die Erzieherinnen bei der Betreuung der Kinder zu unterstützen. Außerdem habe ich zusammen mit zwei anderen Freiwilligen für Jugendliche, die ebenfalls ins Zentrum kommen, einen Deutschkurs und für die Kinder einen Tanz- und einen Kletterkurs gegeben - das war für die Jungen und Mädchen etwas Besonderes. Die Arbeit war zwar oft fordernd und anstrengend, aber man bekam sehr viel von den Kids zurück. In der Kita können sie ausgelassen und wirklich Kinder sein - unabhängig von dem oft problematischen Umfeld, aus dem sie kommen.

Ich habe in der Zeit in Costa Rica unendlich viele Erfahrungen mit einer neuen Kultur gemacht - sei es im ganz alltäglichen Leben (zum Beispiel: Da es durch die Nähe zum Äquator jeden Abend schon gegen 18 Uhr dunkel wird, beginnen die Tage sehr früh - um 6 Uhr morgens sind die Straßen bereits voll), aber auch wie man Geburtstage, Weihnachten und andere Anlässe feiert. Natürlich war am Anfang alles neu, man wurde von ganz vielen Eindrücken und auch der noch unbekanntem Sprache (ich hatte in der Schule zwar Spanisch, aber dort habe ich richtig flüssig sprechen gelernt) überflutet, aber ich habe mich schnell eingelebt. Wenn ich die Zeit hatte, machte ich



Costa Rica - reiche Küste. Auch das durfte ich während meines FSJs erleben.

kleinere und größere Unternehmungen. Ich habe costa ricanische Freunde - „Ticos“, so nennen sich die Costa Ricaner selber - gefunden. Auch kulinarisch habe ich viel Neues probieren können: Fast täglich gab es Reis und Bohnen, daraus besteht auch das Nationalgericht „Gallo Pinto“. Unglaublich lecker ist die riesige Vielfalt an tropischen Früchten (es gibt einen himmelweiten Unterschied zwischen den Mangos, die man dort umgerechnet für ein paar Cent an jeder Straßenecke bekommt und denen im deutschen Supermarkt...). Die Kochbanane (dort ein Grundnahrungsmittel) vermisse ich hier sehr.

Costa Rica geht es gerade im Vergleich zu anderen zentralamerikanischen Ländern relativ gut. Ich bin während des Aufenthalts auch in Guatemala gewesen und da gibt es einen sehr großen Unterschied zu Costa Rica. Anders ist es wiederum im Nachbarland Panama, wo der Lebensstandard in etwa vergleichbar gut wie in Costa Rica ist. Aber es gibt immer noch größere soziale und strukturelle Probleme. Umso mehr freut es mich,



Vor meiner Arbeitsstelle - der ACJ Costa Rica

dass ich mit meinem Freiwilligendienst dort einen ganz kleinen Beitrag zur Hilfe leisten konnte.

Ich würde Costa Rica grundsätzlich als sicheres (Reise-)Land bezeichnen. Natürlich muss man aufpassen und es gibt bestimmte Regeln, an die man sich halten muss - aber ich hatte im täglichen Leben keine Probleme damit.

Ich hatte die Möglichkeit und das große Glück, eine ganze Reihe von Orten zu bereisen: Pazifik- und Karibikküste, Regen- und Nebelwald, der südliche Teil des Landes mit der indigenen Bevölkerung, Kaffee-, Ananas- und Bananenplantagen, Vulkane, aber auch Korallenriffe - all dies und noch viel mehr hat Costa Rica zu bieten und ich bin

von der Diversität dieses Landes auf so kleiner Fläche (vergleichbar mit Niedersachsen) fasziniert. Gerade weil es nicht so groß ist, konnte ich auch gut mal an einem Wochenende auf Entdeckungstour gehen. Dennoch: Die Verkehrsinfrastruktur hat dort ebenfalls nicht das Niveau, das wir kennen. Züge gibt es gar nicht und auch das Autobahnnetz ist sehr überschaubar.. Für eine Strecke von etwa 200 Kilometern benötigt man mit dem Auto oder mit dem Bus (mein Beförderungsmittel!) mindestens vier bis fünf Stunden und manchmal auch mehr. Das haben wir auch erfahren, als mich meine Familie aus Nittel besucht und wir zusammen gereist sind. Ich konnte ihnen in den zwei Wochen viel aus meinem täglichen Leben zeigen und sie überzeugen, wie gut ich in der Ferne aufgehoben war. Das war für mich sehr wichtig, so konnte meine Familie viel besser nachvollziehen, wie ich dort gelebt habe, warum Costa Rica mich so begeistert hat und auch zurück hier in Deutschland ein Teil von mir bleiben wird.

Natürlich gibt es in so einem Jahr auch Herausforderungen und schwierige Momente; manchmal vermisst man die Familie, Freunde und Heimat - aber das

gehört genauso zur Erfahrung und im Allgemeinen fühlte ich mich sehr wohl und bin glücklich und sehe es als ein großes Geschenk, dass ich all das erleben durfte. Nach der langen Zeit ist mir der Abschied doch sehr schwer gefallen - auch wenn zuhause zum Beispiel mit dem Medizinstudium ebenfalls viel Spannendes auf mich wartete. Und ich erfreue mich an den ganz normalen Dingen hier in unserem so reichen Land: So zum Beispiel an der immer wohl temperierten Dusche, an schnellen Reisewegen und Beförderungsmitteln, an Brötchen (gibt es in Costa Rica nicht!) zum Frühstück, an einem guten Glas Wein (in Costa Rica teuer und eher mäßig von der Qualität) oder auch an dem Wechsel der Jahreszeiten. Denn der ewige Sommer in Costa Rica kann auch manchmal heiß und schwül sein - ist aber vor allem mit der paradiesischen Landschaft, die es vielerorts gibt, doch auch wieder so wunderschön!!!

In diesem Sinne : PURA VIDA („Pures Leben!“ - das ist das Lebensmotto der Ticos)!

Ich habe einen Blog über meine Zeit in Costa Rica geführt - bei Interesse gerne mal vorbeischauchen: christineincostarica.wordpress.com. Auch wenn sich jemand für dieses Land als Urlaubsziel (absolut zu empfehlen!!) oder auch sonst näher interessiert, stehe ich gerne mit Tipps zur Verfügung!

Im Rahmen meines Freiwilligendienstes habe ich mir einen Spenderkreis für die ACJ Costa Rica und die dazugehörige Kindertagesstätte „Centro Infantil Ana Frank“ aufgebaut. Dabei hat mich auch die evangelische Kirchengemeinde Saarburg mit zwei Kollekten unter anderem beim Gottesdienst Anders unterstützt. Es ist sehr viel zusammen gekommen. Deswegen möchte ich mich hier auch nochmal für die Unterstützung bedanken. Jeder noch so kleine Betrag kommt dort an.

Christine Bosch

Bestattungen
Hagen

Andrea Hagen
 Freudenburg • Appoignystr. 5
 Tel. 06582 / 99 36 71
www.bestattungen-hagen.com

Die Trauer...können wir nicht mindern...
 Gerne begleiten wir Sie jedoch im Trauerfall
 mit umfassender und sensibler Hilfe.



- alle Bestattungsarten
- Partner des RuheForstes
- Abwicklung aller Formalitäten • **jederzeit erreichbar**
- auf Wunsch gesangliche Gestaltung



Wohnungsbau Holz GmbH
Wir schaffen Lebens(t)räume

Evangelische
Jugend im Rheinland

JUGEND CAMP

Das Jugendfestival der
Evangelischen Jugend
im Rheinland

Konzerte | Workshops | Mitmachangebote

Programm:

Donnerstag 11. Juni 2020
Eröffnungsgottesdienst auf der Freilichtbühne.
Abend der Begegnung

Freitag 12. Juni und Samstag 13. Juni 2020

10 - 18 Uhr: Angebote und Aktionen zu
Jugendkirche | Digitales | Global Village |
Kreatives | Sport und Erlebnis |
Abend der Begegnung
Alle Angebote sind so inklusiv wie möglich
gestaltet, um möglichst allen Jugendlichen
eine Teilnahme zu ermöglichen.

17 - 22 Uhr: **Konzerte** auf der Freilichtbühne

Sonntag 14. Juni 2020
Großer Abschlussgottesdienst

Infos zur Fahrt im Gemeindebüro

11-14/06/20
Mülheim an der Ruhr

#jugendcamp2020

Jetzt Tickets sichern.



Nachruf Hartmut Nagorny

Hinter dem Altar ragten langstielige, gelbblühende Topinamburpflanzen empor, die er vom Saarufer herbeischaffte. Kornsäcke, Strohballen, Getreidegarben, Wagenräder und Geräte für die Heuernte waren beige stellt. Besondere Augenweide war eine Erntekrone. Emsige Helfer aus der Gemeinde brachten kleine und dicke, orange leuchtende Kürbisse, dazu körbewise Obst, Gemüse und Nüsse. Zwischenzeitlich gab es auch ein großes gebackenes Stadtwappen.

Neben dem Küsterdienst unterstützte Hartmut Nagorny auch den Kirchenchor und wurde für seine 40-jährige Mitgliedschaft 1989 geehrt. Danach blieb er dem Chor weitere 10 Jahre bis zum Ausscheiden aus dem Küsteramt 1998 treu.

Mit 21 Jahren übernahm Hartmut Nagorny 1958 das Küsteramt in unserer Gemeinde, das er 40 Jahre lang unter den Pfarrern Druschke, Stüber, Siedow und Schröter versah. Unvergessen sind seine Ideen zur Ausschmückung des Altarraums an den Festtagen des Kirchenjahres. Kreativer Höhepunkt des Jahres war das Erntedankfest, dessen Dekoration im Detail mit den Jahren wechselte.

Am 26. Dezember 2019 verstarb Hartmut Nagorny 82-jährig nach längerer Krankheit. Seine Frau Margit, die ihn auch während seiner Arbeit in der Kirche stets unterstützte, hat ihn bis zuletzt gepflegt.

(Almut Walter)

Bestattungsinstitut KARL METTLACH

Familientradition seit 1875

- vertrauensvolle Begleitung im Trauerfall
- kompetente Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer-, See- u. Waldbestattung
- Bestattungsregelung zu Lebzeiten

54439 SAARBURG
Auf dem Graben 7a
☎ 06581-2352

Miteinander das Geheimnis von Ostern erfahren



Mit den Gottesdiensten am Gründonnerstagabend und Karfreitag, der Osternacht mit Osterfeuer, einem Osterfrühstück und dem Familiengottesdienst am Ostersonntag feiern wir das Osterfest als den Triumph des Lebens über den Tod.

Wir leben in einer Welt der Krisen, der Kriege, des rauen Umgangs, des „höher – schneller – weiter“ – das Osterfest setzt einen Kontrapunkt: Kein Leid wird mehr sein, wenn Gottes Reich vollendet sein wird, sondern Freude und Miteinander – das LEBEN wird siegen. So erfahren wir an Ostern die Hoffnung auf Veränderung. Wir erfahren, dass bereits im Hier und Heute das Reich Gottes angebrochen ist. Jesus Christus ist auferstanden. Darum dürfen auch wir auf das ewige Leben bei Gott hoffen.

In diesem Jahr feiern wir die drei österlichen Tage bewusst als liturgische Einheit. Alle Gottesdienste gehören zusammen und bilden einen einzigen Got-

**Inwieweit diese
Gottesdienste
stattfinden können
steht zur Zeit noch
nicht fest.
Bitte informieren
Sie sich
auf der Internetseite**

tesdienst. Abschied, Leid und Tod sowie Auferstehung Christi sind in ihrer Bedeutung nicht voneinander zu trennen.

Das Fest beginnt am **Gründonnerstagabend** mit einem Gottesdienst mit Tischabendmahl. An Gründonnerstag erinnern wir uns daran, wie Jesus das Abendmahl eingesetzt hat und es mit seinen Jüngern feierte. Und wir feiern es ähnlich, wie die ersten Christen, als das Abendmahl noch nicht von dem Mahl, an dem man sich sattgegessen hatte, getrennt, sondern mit ihm verbunden war. Die Tische sind gedeckt, wir nehmen Platz und schmecken, wie freundlich unser Herr ist. Brot und Wein als rituelles Abendmahl rahmen die Mahlzeit ein. So reihen wir uns ein in den Jüngerkreis Jesu und erfahren Gemeinschaft untereinander und mit unserem Herrn. Danach verlöschen die Lichter – es wird dunkel. Wir gehen auseinander – es wird einsam und still ...

Gottesdienste rund um Ostern

**Gründonnerstag 9. April
18:30 Tischabendmahl
in der Kirche**

**Karfreitag 10. April
10 Uhr Abendmahlsgottesdienst**

**Osternacht 12. April
6 Uhr Osternachtfeier**

**Ostern 12. April
10 Uhr Familiengottesdienst
mit Ostereiersuchen**

Am **Karfreitag** teilen wir Schmerz, Trauer und Leid. Jesus Christus stirbt am Kreuz, aber Gott ist in Christus. Er tritt ein in unsere Schicksalsgemeinschaft. Er tritt an unsere Stelle. Gott tauscht seine Ewigkeit mit unserer Sterblichkeit, unser Verfehlen des Lebens mit seiner Gerechtigkeit und versöhnt uns mit ihm und unserem Leben.

In der **Osternacht** zünden wir das Osterfeuer an. In die Dunkelheit kommt das Licht zurück. Es ist ein Vertrauen wider die Vernunft, ein Hoffen gegen

alle Erwartung, Lieben, wo alle den Kopf schütteln. „Der auferstandene Christus kommt, um im Innersten des Menschen ein Fest lebendig werden zu lassen.“ Danach laden wir zum **Osterfrühstück** im Gemeindehaus ein.

Zum Abschluss feiern wir dann einen **Familiengottesdienst**

„Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!“ Traurigkeit und Stille sind endlich vorbei, und wir feiern am Ostersonntag im Familiengottesdienst. „Kommt, freut Euch mit!“, wir laden Sie herzlich zum Gottesdienst und zum anschließenden Ostereiersuchen im Pfarrgarten ein.

INw



**Auf dem Weg
des Gekreuzigten**

Fällt aus

Presbyteriumswahl - Einführung und Verabschiedung

Am 1. März fanden in den Gemeinden der Rheinischen Landeskirche Wahlen zu den Presbyterien statt. Das Presbyterium ist das Leitungsorgan der Gemeinde und setzt sich aus dem/der Pfarrer/PfarrerIn, gewählten Vertretern der Gemeindeglieder und der Gemeindeglieder zusammen. In Saarburg waren 6 Presbyter und ein Mitarbeiter-presbyter zu wählen. Einziger Kandidat unter den Mitarbeitern war unser Küster Heinz Hochhalter, der damit ohne Wahl erneut in das Presbyterium einzieht.

Von den 7 Kandidaten, die sich im letzten Gemeindebrief vorgestellt hatten, wurden für die nächsten 4 Jahre gewählt:

- Christiane Birkenheier (Saarburg)
- Sabine Fisch (Saarburg)
- Mieke Groot-Tjooitink (Saarburg)
- Michael Kahl (Kirf)
- Dr. Volker Müller (Freudenburg)
- Susanne Wulf-Hierlmeier (Ockfen)

Nicht gewählt wurde Angela Meyer aus Saarburg. Wir bedanken uns für die Bereitschaft der Kandidatur.

Die Wahlbeteiligung betrug 16,2 %, wobei die meisten Gemeindeglieder die



Briefwahl bevorzugten.

Das neue Presbyterium wird am 22. März im Gottesdienst um 10 Uhr feierlich eingeführt. Aufgrund des Corona Virus wird dieser Gottesdienst nicht öffentlich sein. Wir werden aber versuchen ihn im Internet zu übertragen

Gleichzeitig verabschieden wir die ausscheidenden Presbyterinnen und Presbyter. Aus dem Presbyterium scheidend aus: Anke Müßig, Christian Walter und Astrid Zuche. Ihnen danken wir für die Mitarbeit in der Gemeinde.

(ECW und PiWi)

Ehrenamtsgottesdienst

links:
Der Wahlvorstand beim Auszählen. -
Foto: Hierlmeier

Ohne die Mitarbeit von vielen Ehrenamtlichen wären die Aufgaben in einer Kirchengemeinde nicht zu erfüllen. Auch in unserer Gemeinde gibt es ganz viele helfende Hände.

In einem Gottesdienst wollen wir wieder einmal Danke sagen. Für all das ehrenamtliche Engagement, dass wir in der Gemeinde haben.

Ganz soviel wie in der Karrikatur unten können wir natürlich nicht bieten.

Herzliche Einladung zum Ehrenamtsgottesdienst am 5. April 10 Uhr mit anschließendem Empfang. Aufgrund des Coronavirus muss der Empfang leider ausfallen. Ob der Gottesdienst stattfindet steht zur Zeit noch nicht fest



Gottesdienste

<i>Okuli</i> 15. März	10 Uhr Kahl fällt aus
<i>Lätare</i> 22. März	10 Uhr Winter Einführung Presbyterium nicht öffentlich
<i>Judika</i> 29. März	10 Uhr Winter fällt aus
<i>Palmarum</i> 05. April	10 Uhr Kost Ehrenamtsgottesdienst
<i>Gründonnerstag</i> 09. April	18.30 Uhr Müßig
<i>Karfreitag</i> 10. April	10 Uhr Winter mit Abendmahl
<i>Ostern</i> 12. April	06 Uhr Winter Osternacht 10 Uhr Winter Familiengottesdienst
<i>Quasimodogeniti</i> 19. April	10 Uhr Müßig
<i>Misericordias Domini</i> 26. April	10 Uhr Winter Vorstellung Konfis mit Kigo
<i>Jubilate</i> 03. Mai	10 Uhr Winter Konfirmation 1 (Kigo)
<i>Cantate</i> 10. Mai	10 Uhr Winter Konfirmation 2 (Kigo)
<i>Rogate</i> 17. Mai	10 Uhr Diederich
<i>Himmelfahrt</i> 21. Mai	10:30 Uhr Regional-Godi in Hermeskeil
<i>Exaudi</i> 24. Mai	10 Uhr Winter
<i>Pfingsten</i> 31. Mai	10 Uhr Winter

Kindergottesdienst



einmal im Monat
parallel zum
Gottesdienst
im ev. Pfarrhaus,

22. März fällt aus/ 26.
April/
3. Mai / 10. Mai
(Konfirmationen)

Kirchenchor

Montags 20 Uhr,
*Der Kirchenchor probt
zur Zeit unregelmäßig
Bitte im Kreisblatt nachschauen*
im ev. Gemeindehaus
Infos: im Gemeindebüro

Café für Alle

jeden Montag, 16 Uhr,
im ev. Gemeindehaus
Infos: Christian Walter (06581) 3604

Seniorenarbeit

im Haus St. Marien, 15 Uhr
Seniorenkreis mit Andacht
jeden 1. Dienstag im Monat,
alle anderen Dienstage,
Seniorenspielkreis
Infos:
Kathrin Wohlfarth (06581) 9984022

im Seniorenheim
Senioren-gottesdienst
jeden 2. Freitag im Monat,
15:30 Uhr
Infos: *Pfarrer Peter Winter*

Lebenscafé

Gesprächskreis für Trauernde
jeden 1. Dienstag im Monat
*zurzeit in kreativer Pause-
näheres im nächsten Gemeindebrief.*

evangelischen Gemeindehaus
Infos bei Pfr. Peter Winter

www.lebenscafe-saarburg.de

Frühstück für Frauen

Monatlich, samstags 9:00 Uhr
im ev. Gemeindehaus
28. März(fällt aus)/ 25. April/ 23. Mai
Infos: *Tina Winter, 01520-8817636*

Konfirmandenarbeit

KonfirmandInnen 2020/2021
14. März (21) fällt aus
20.-22. März Abschluss-WE (20)
fällt aus
02. Mai 15.00 Uhr Vorbereitung
Konfirmationen (20)
09. Mai (21)
Konfitage ev. Gemeindehaus 9-13 Uhr

Krabbelgottesdienst

Termin wird bekanntgegeben
in der ev. Kirche Saarburg
Infos: im Gemeindebüro

Veranstaltungsorte der evangelischen Kirchengemeinde Saarburg:
Gemeindehaus: Erdenbach 3, Saarburg
Kirche: Schlossberg 11, Saarburg
Seniorenheim: St. Franziskus
Haus St. Marien: Kahrener Straße 8a, Saarburg
Wiesenweg 18 bzw. Boorwiese 1, Saarburg

Action-Kids

Einmal im Monat, samstags
jeweils 10 Uhr
ev. Gemeindehaus
**21. März (fällt aus)/ 04. April /
09. Mai Jungschartag / 30. Mai**

Infos: Julian Meyer (0172) 6907888

Girls only

für Mädchen ab 12 Jahre
jeweils 17-20 Uhr
27. März(fällt aus)/ 18. April/ 22. Mai
Leitung: Elisa und Hannah Walter

Presbyterium

11. März / 08. April / 13. Mai
jeweils 19:30 Uhr im ev. Pfarrhaus

*Bei allen Terminen gilt:
Änderungen vorbehalten!
Bitte auf aktuelle Ankündigungen
im Kreisblatt und im Internet achten.*

Taufen



3

Beerdigungen



3

Die evangelische Kirchengemeinde Saarburg gratuliert allen Gemeindegliedern die in der Zeit von März - Mai Geburtstag haben recht herzlich.
 Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir keine Geburtstage mehr.
 In der Internetversion veröffentlichen wir auch keine Namen von Taufen und Beerdigungen

Konfirmationen - Christi Himmelfahrt und Pfingsten

Am 3. und am 10. Mai konfirmieren wir dieses Jahr 20 Konfirmandinnen und Konfirmanden. In 15 Monaten haben sie sich auf die Konfirmation vorbereitet an Konfirmandentagen und auf Fahrten. Begleitet wurden sie von einem inzwischen großen Team von Jugendlichen und Erwachsenen.

regionaler Gottesdienst

Die evangelische Kirchengemeinde Saarburg ist mit den Nachbargemeinden Hermeskeil-Züsch und Konz eng verbunden. Seit ein paar Jahren feiern wir an Christi-Himmelfahrt immer einen gemeinsamen Gottesdienst. Dieses

Jahr lädt uns die ev. Kirchengemeinde Hermeskeil-Züsch ein.

Der Gottesdienst findet an Christi-Himmelfahrt um 10:30 statt. Es wird die Möglichkeit der Mitfahrt geben. Näheres wird im Kreisblatt und in den Gottesdiensten bekannt gegeben.

ökumenischer Gottesdienst
- Pfingstmontag

An Pfingstmontag wollen wir wieder einen ökumenischen Gottesdienst feiern. Er findet dieses Jahr in der katholischen Kirche St. Laurentius in Saarburg statt. Auch hier werden wir sie noch näher informieren.



Kleidersammlung für Bethel

durch die
Ev. Kirchengemeinde
Saarburg

vom 16. März bis 21. März 2020

Abgabestelle(n):

Evang. Gemeindehaus
Erdenbach 3
54439 Saarburg
jeweils von 15.00 - 18.00 Uhr

■ Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Kontakte

Gemeindebüro

Schlossberg 11
54439 Saarburg
Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag 9-12 Uhr
Freitag 11-14 Uhr
Telefon: (06581) 2397
Fax: (06581) 923115
saarburg@ekkt.de
www.ev-kg-saarburg.de

Vorsitzender Presbyterium

Pfarrer Peter Winter
Telefon: (06581) 2397
Mobil: (01522) 1951421
winter.saarburg@ekkt.de

weitere Ansprechpartner

Presbyterium stv. Vorsitzender
Christian Walter (06581)3604

**Hausmeisterin und Vermietung
Gemeindehaus**

Helga Horper (06581) 5443

Bankverbindung:

Sparkasse Trier
IBAN DE87 5855 0130 0000 2326 78
BIC: TRISDE55XXX (Trier)

Adressen:

evangelische Kirche - Schlossberg 11a
ev. Gemeindehaus - Erdenbach 3
Pfarrhaus - Schlossberg 11
ev. Kirche Konz -
Karthäusser Str. 151, Konz

Impressum

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Saarburg
Schlossberg 11
54439 Saarburg

Layout und Bildredaktion:
Pfr. Peter Winter (piwi)

Redaktion:
Birgitta Goerke (goe);
Susanne Hierlmeier (hier)
Ernst-Christian Walter (ecw)

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

*Redaktionsschluss
für den nächsten Gemeindebrief
ist der 10.05.2020*

*Der nächste Gemeindebrief erscheint
in der ersten Juniwoche*

Ihr Optiker in Trier

The advertisement features a black and white close-up of a man's face on the right side. On the left, there is a vertical poster for 'OPTIK LAUHOFF'. The poster has the text 'trau' Deinen Sinnen!' written in a cursive font. Below this, it says 'AB SOFORT EXKLUSIV BEI UNS' with a starburst graphic, followed by the 'GOLD & WOOD PARIS' logo. At the bottom of the poster, it reads 'HANDGEFERTIGTE MEISTERSTÜCKE' and 'AUS GOLD | EICHHOLZ | BÜFFELHORN'. At the very bottom of the advertisement, there is a black bar with contact information: 'Böhmerstraße 32 | 54290 Trier | phone: +49.651.99499738', 'mail: lauhoff@optikrl.de | web: www.optikrlauhoff.de', and 'Sie finden uns direkt neben der Anzeigenannahme des Trierischen Volksfreunds'.

Böhmerstraße 32 | 54290 Trier | phone: +49.651.99499738
mail: lauhoff@optikrl.de | web: www.optikrlauhoff.de
Sie finden uns direkt neben der Anzeigenannahme des Trierischen Volksfreunds



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de